

Stellungnahme der Freien Wähler zum Lerchenbergtunnel.

Die Freien Wähler unterstützen jedes sinnvolle Projekt das für Heilbronn aus einer privaten Bürgerinitiative heraus angestoßen wird.

Wenn dazu ein Gutachten notwendig wird muss dies allerdings bei der finanziellen Situation des Stadthaushaltes durch die Initiative selbst beigebracht werden.

Die Bilder des Tunnels, dem GR vor ca. 1 ½ Jahren vorgelegt, haben den absolut maroden und stark renovierungsbedürftigen Innenzustand des Tunnels gezeigt.

Eine Sanierung allein der Wände dürfte im Millionenbereich liegen.

Die jährlichen Folgekosten einer 24-Stunden-Beleuchtung sind auch nicht zu unterschätzen.

Kennt man aus der Vergangenheit die Verhandlungspraxis der Deutschen Bahn AG der Stadtverwaltung gegenüber bei der Übertragung von Eigentum (Gebäude, Flächen für BUGA- und Südbahnhof, Radwegbrücke Bahnhof/BUGA), so ist klar dass die Bahn dieses Objekt, im Gegensatz zu den genannten Flächen sehr gerne abgeben möchte. Denn sie kennt selbst sehr gut den Bauzustand des Tunnels und ihre Aussage dieser sei gut so nicht richtig ist.

Das Projekt Radweg Lerchenbergtunnel ist ein Projekt das unter der Rubrik, auf denglisch: „nice to have“ einzuordnen ist. Finanziell sollte sich die Stadt mit Eigenmitteln nicht beteiligen.

Erst wenn eine Summe durch private Sponsoren in einer Höhe zustande kommt, welche zusammen mit dem Landeszuschuss die Gesamtkosten erbringt, kann die Stadt in das Projekt einsteigen. Nur über ein kommunales Projekt kann die Stadt außerdem, als zuständiger Antragsteller für diesen Radweg den Zuschuss erhalten. Falls der Landes-Zuschusstopf für Radwege nicht erschöpft ist.

Heiner Dörner

Montag 6. März 2017